

Nachhaltigkeit durch das Qualitätssicherungssystem des Österreichischen Netzwerks für BGF (ÖNBGF)

Bettina Stadlmayr

Regionalstelle Oberösterreich
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

Christoph Heigl

Koordinationsstelle des ÖNBGF
Oberösterreichische
Gebietskrankenkasse



Mitglieder des ÖNBGF

Koordinationsstelle
des ÖNBGF



Ziele des ÖNBGF

Das Österreichische Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung ist den vom Europäischen Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung formulierten Qualitätskriterien verpflichtet und hat zum Ziel, auf nationaler wie regionaler Ebene

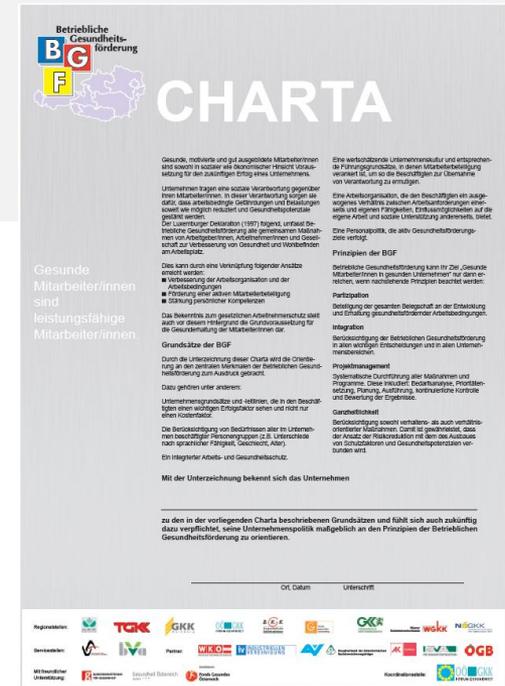
- ein **einheitliches Verständnis** von Betrieblicher Gesundheitsförderung zu erreichen und an dessen Weiterentwicklung zu arbeiten
- **kompetente Ansprechstellen** für Unternehmen und Stakeholder sicherzustellen
- das Netzwerk als **Drehscheibe** für BGF in Österreich zu etablieren
- **qualitätsvolle Umsetzung** von BGF in den österreichischen Unternehmen zu sichern

Das QS-System



3 Schritte zu mehr **Nachhaltigkeit**

BGF- Charta



- Absichtserklärung Ihres Unternehmens zur
 - Einhaltung der BGF - Grundsätze
 - Planung eines BGF - Projektes
- Orientierung des Betriebes an den Qualitätskriterien des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF) / Luxemburger Deklaration

BGF- Gütesiegel

Bedeutung

- Prämierung
 - eines erfolgreich abgeschlossenen BGF - Projektes
 - für die Implementierung in den Regelbetrieb

Erlangung

- Einreichung des abgeschlossenen BGF - Projektes bei der Regional-/Servicestelle
- 3-stufiges Begutachtungsprozedere
- Das Gütesiegel wird für die Dauer von 3 Jahren zuerkannt, nach Ablauf kann um Wiederverleihung angesucht werden



BGF- Preis

- Prämierung herausragender Projekte, in denen Schwerpunkte gesetzt wurden (Gendering, Aging, spezielle Zielgruppenprogramme, etc.)
- Verleihung des Preises erfolgt alle 3 Jahre an einen Betrieb aus dem Kreis der Gütesiegelträger
- Bundesarbeitskammer und Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam mit der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft vergeben zusätzlich einen BGF- Preis
- 23 Betriebe haben bis jetzt den BGF- Preis erhalten

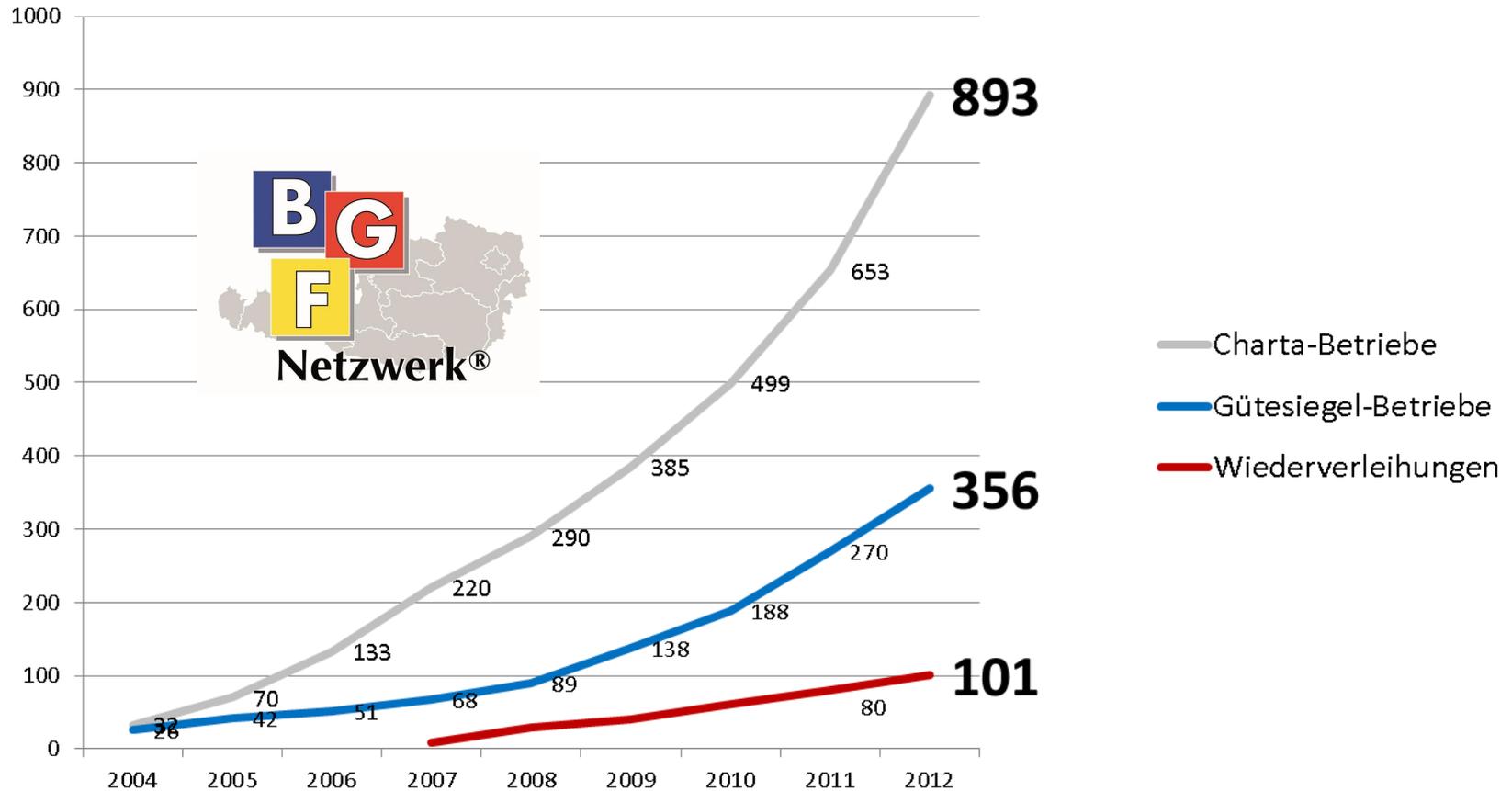


BGF- Preis

- Prämierung herausragender Projekte, in denen Schwerpunkte gesetzt wurden (Gendering, Aging, spezielle Zielgruppenprogramme, etc.)
- Verleihung des Preises erfolgt alle 3 Jahre an einen Betrieb aus dem Kreis der Gütesiegelträger
- Bundesarbeitskammer und Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam mit der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft vergeben zusätzlich einen BGF- Preis
- 23 Betriebe haben bis jetzt den BGF- Preis erhalten



Entwicklung des QS-Systems



Indikator für Nachhaltigkeit

28 Prozent

der Gütesiegelträger haben das BGF-Gütesiegel bereits zum zweiten oder dritten Mal erhalten

4 von 5

Betrieben (79 Prozent) erhalten das BGF-Gütesiegel nach der erstmaligen Zuerkennung erneut



5 Faktoren,

die eine **nachhaltige** Entwicklung
von BGF fördern

1 Kompatibilität mit und Einbettung in Unternehmenskultur

- Integration in das Unternehmensleitbild
- Verankerung in der Wertefibel
- Integration in das Managementsystem
- Einbau in Managementtools
- Ressourcen sicherstellen
- Verankerung in Organigramm
- Kennzahlen



2 Entwicklung und Beharrlichkeit

- Haus der Gesundheit
- Bildung eines Gesundheitsteams
- regelmäßige Bedarfserhebung
- regelmäßige Gesundheitszirkel
- Fort- und Weiterbildung
- Jahresthemen und –schwerpunkte
- BEM
- Kommunikation und Information





Erhaltung/ Sicherstellung der langfristigen körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit der MitarbeiterInnen

MGZ
(Notfall, Med. Vorsorge, Therapie, Psychologie)



Renate Hinterhözl



Manuela Breiteneder

ARBEITS-PLATZ
Sicherheit, AN-Schutz, Evaluierungen, Optimaler Arbeitsplatz



Andreas Leitner

ER-NÄHRUNG
Kantine, Bewusstsein, Vorträge



Gerald Mistlbacher

BEWEGUNG
Betriebssport, Unterstützung von Initiativen



Kurt Partinger



Karin Weger



David Wiesenhofer

UNTER-NEHMENS-KULTUR
Organisation, Unternehmenskultur, Führungsverhalten



Tarek El-Dabbagh



Barbara Lanzendörfer

Maßnahmen, Evaluierung, Optimierung, Anpassung
KOMMUNIKATION

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Seid ihr fit? Wie, es zwickt hier und da ein bisschen? Dann haben wir eine tolle Neuigkeit für euch. Ob Bewegung, Ernährung oder mentale Fitness, das Team der Betrieblichen Gesundheitsförderung freut sich, euch das G'sund & Aktiv-Programm 2012 vorzustellen.

Das neue Programm basiert unter anderem auf den Ergebnissen der letzten Mitarbeiterbefragung und setzt sich, wie in der Mitarbeiterzeitung angekündigt, aus den sechs Säulen

- Bewegung
- Ernährung
- Für- und Vorsorge
- Mentale Fitness
- Miteinander
- Umfeld und Sicherheit

zusammen. In den einzelnen Bereichen stehen viele Aktivitäten zur Wahl, wo sicher für jeden von euch etwas Passendes dabei ist.

Die Steuergruppe der Betrieblichen Gesundheitsförderung
Verantwortlich für das neue G'sund & Aktiv-Programm ist die Steuergruppe der Betrieblichen Gesund-

heitsförderung. Diese wurde im vergangenen Jahr neu gegründet und besteht derzeit aus folgenden Mitgliedern: Michaela Endl (Leitung der Steuergruppe), Wolfgang Fischer, Hannes Freudenthaler, Manuel Imstädter, Karl Lechner, Andrea Schmitzberger, Walter Schneiderbauer und Markus Wallerstorfer.

Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Mit Anfang des Jahres 2011 wurde uns das Gütesiegel der Betrieblichen Gesundheitsförderung für unser bisheriges Engagement in Sachen Gesundheitsförderung verliehen. Seither gibt es neben altbewährten Angeboten wie dem Obsttag oder den Messungen der Gesundheitswerte durch unseren Betriebsarzt viele weitere Neuerungen: So wurden im letzten Jahr knapp 50 Mitarbeiter mit einem angepassten Gehörschutz ausgestattet und die Teilabsaugung in der Produktion installiert. Auch die Physiotherapeutin Petra Rechberger ist seither zweimal monatlich bei uns im Haus beratend tätig.

Die Auszeichnung mit dem Gütesiegel ehrt uns natürlich sehr und motiviert uns dazu, das G'sund & Aktiv-Programm im nächsten Jahr noch weiter zu verbessern.

Fehlt etwas?

Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, Ideen zur Gesundheitsförderung einzubringen. Wendet euch einfach an ein Steuergruppenmitglied und berichtet diesem eure Idee. Jeder Vorschlag wird gerne diskutiert und nach Abstimmung auch umgesetzt.

Aktive Beteiligung ist gefragt!

Wie auch sonst, steigert die Nachfrage das Angebot. Deshalb ist eure aktive Teilnahme besonders wichtig. Die Resonanz auf die Angebote zeigt uns euer Interesse und ist ausschlaggebend dafür, ob eine Aktion in den Scheuch-Alltag integriert wird oder nicht.

Wir wünschen euch viel Spaß beim G'sund & Aktiv-Programm 2012!

Euer BGF-Team



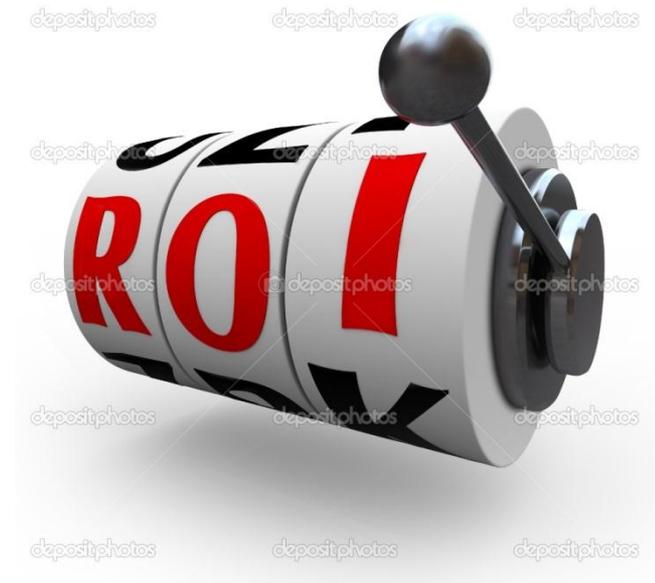
3 Führung als Vorbild

- Vorbildfunktion
- ... ein Zitat ...
- Ausbildungen speziell für Führungskräfte
- Umgang mit Absenzen



4 Nutzen als Motivator/in

- Stärkung der Gesundheitskompetenz
- Verbesserung der Kommunikation
- Teamfähigkeit
- Führungsverhalten
- Reduktion der psychischen Belastungen
- Partizipation
- Optimierung der Betriebsorganisation
- Prozessentwicklung
- Betriebsklima und Arbeitszufriedenheit
- Ansehen des Unternehmens



5 externe Expertise

- Blick „von außen“
- Expertinnen und Experten im gesamten Bundesgebiet



Regionalstelle Oberösterreich

Bettina Stadlmayr, MSc

Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

Bettina.Stadlmayr@ooegkk.at

Tel: 05 78 07 – 10 35 19

Koordinationsstelle des ÖNBGF

Mag. Christoph Heigl

Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

Christoph.Heigl@ooegkk.at

Tel: 05 78 07 – 10 35 23

Fax: 05 78 07 – 10 35 10

18. BGF-Infotag

03. Oktober 2013
Fachhochschule Salzburg



„Psychosoziale Gesundheit im 21. Jahrhundert“

Prim. Dr. Manfred **Stelzig**

Leiter des Sonderauftrags für psychosomatische Medizin Salzburg

„Mehr Druck durch mehr Freiheit?“

Die neue Autonomie in der Arbeit und ihre paradoxen Folgen“

Dr. Klaus **Peters**

COGITO - Institut für Autonomieforschung

Führung als Ressource, Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen, Qualitätskriterien psychischer bzw. psychosozialer Gesundheit am Arbeitsplatz, etc.